

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 44

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum 10 kg zu viel mit schleppen?
Werden Sie schlank durch die bewährten

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel

Was bei Ihnen fehlt, fließendes heißes Wasser durch den bewährten Boller

CUMULUS

Cumulus

FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate

Die gute Thurgauer CHOCOLADE
„BERNRAIN“

Hch. Weibel, Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers, Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade



Die
FARBEREI MÜRTERN

färbt und
reinigt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFARBEREI MÜRTERN AG.
in Mürten



DIE FRAU

Wie die Katze zum Haustier wurde

Eine Neger-Fabel.

In alter Zeit lebte die Katze nicht in den Häusern der Menschen. Sie hielt sich nur im Wald oder Busch auf.

Da schloß eine Katze Freundschaft mit dem Hasen. Sie gingen immer miteinander und die Katze bewunderte die Schlauheit ihres Freunde. Doch eines Tages bekam der Buschbock Streit mit dem Hasen und tötete ihn. Nun, da ihr Freund gestorben war, schloß sich die Katze jenem Buschbock an. Bald darauf wurde der Buschbock vom Leoparden getötet. Da fand es die Katze gut, sich ihm anzuschließen. Wenige Tage später begegneten sie dem Löwen. Der Löwe begann eine Schlägerei mit dem Leoparden und tötete ihn. Jetzt schloß die Katze Freundschaft mit dem Löwen. Sie gingen kaum einen Tag lang miteinander, als sie einer Herde Elefanten begegneten. Ein großer Elefantenbulle schlug den Löwen und tötete ihn.

Da dachte die Katze in ihrem Herzen: «Wenn ich Freundschaft schließe mit einem so großen Tier, das Kraft besitzt wie dieses, da kann kein anderes mehr heran.» Allein ihre Not war noch nicht zu Ende. Eines Tages kam nämlich ein Jäger. Er schoß auf den Elefanten mit einem vergifteten Pfeil und der Elefant kam um.

Nun wußte sich die Katze nicht mehr zu helfen. Denn sie hatte noch kein Tier gesehen, das auf zwei Füßen ging wie dieser Jäger. Sie überlegte lange: Schließlich kam ihr der gute Gedanke:

«Wenn dieses Wesen ein so großes Tier wie einen Elefanten töten kann, dann schließe ich Freundschaft mit ihm und ich werde im Frieden leben können.» Das tat sie und folgte dem Jäger bis zu seiner Behausung. Als er in die Hütte hineinging, setzte sie sich unter das Vordach. Plötzlich hörte sie drinnen Geschrei wie von einem Streit. Sie sah den Mann herausrennen, verfolgt von seiner Frau, die auf ihn einhielt mit dem großen Löffel, mit dem man den Mehlabre umrührte. Da sagte die Katze:

«Jetzt habe ich das Wesen gesehen, das Macht hat über alles Lebende: es ist die Frau.»

Seit jenem Tage lebt die Katze im Hause mit den Frauen. Denn sie sind die Mächtigen.

P. A.

Ein seltener Mann

Neulich fuhr ich im Nachtschnellzug von Zürich nach Winterthur. Das Coupé war fast leer, schräg mir gegenüber saß eine elegante Dame. Ich hatte kaum mit ihr einige belanglose Worte gewechselt, wurde sie unruhig, hatte immer ihre Hand an dem einen Knie. Als Mann ahnte ich, warum, und als guterzogener Ehemann kehrte ich mich um, schaute durch das Fenster in die sternhelle Nacht hinaus und sah im Fenster, wie sie ihr Strumpfband suchte und dasselbe an dem Strümpe befestigte. Als ich sah, daß alles wieder in Ordnung war, kehrte ich mich wieder um, und als ich die Dame wieder anschauten, warf sie mir einen dankbaren Blick zu.

(... Ihr Blick durs Fenster sind däm a au dankbar gsi!!

Der Setzer.)

Kulturelles

Neulich lausche ich in der Gipfelstube einem Kaffeeklatsch:

«Sind Sie i däre Säsong au scho emol in-ere-n Opere gsi, Frau Meier?»

«Nei, ich gange amigs ender is Schauspielhus, wil sääb nöcher isch vo diheimel.»

Ein Glück, daß das Corso beim Stadttheater liegt.

Ru.

Genug!

In der Geographie behandelte der Lehrer seit einigen Lektionen das Deutsche Reich. Dazu äußert sich der Bub bei Tisch:

«Jetzt soll aber de Lehrer dänn emal Schluß mache mit Tütschland, sunscht chunnt dänn na viel dezue; mer händ scho d'Oschtmark müeße dezue näh!»

K.-Sp.

Radio Steiner immer vorteilhafter!
Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der **Steiner A.-G. - Bern**
Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

VON Heute

Naiv

Nachbarin: «Was rede Sie au mid Ihrem Büebli für ne Sproch?»

Ich: «Englisch.»

Nachbarin: «So, Englisch, — cha me das?»

Ich: «? ? ?»

Nachbarin: «Jä, wüssed Sie: Daß me mit de Chinder französisch redet, das han i scho ghört, aber daß me au englisch cha, nei, das hätt i jetz nid dänkt! Isch es de nid furchtbar schwär für so Chlyni?»

(... im Gegedeil, di Chlyne wüssed denn no gar nöd, daß sie englisch rede!
Der Setzer.)

Kinder sagen die Wahrheit

Die Lehrerin redet von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

«Wenn ich sage: «Ich bin jung, welche Zeitform ist denn dies?»

Im Chor widerholt's: «Die Vergangenheit, Fräulein!»

Der Bazar

Von Damen der besseren Gesellschaft wurde ein Wohltätigkeitsfest veranstaltet zu Gunsten der Armen. Bei der Abrechnung ergab sich ein Ueberschuss von 5000 Franken, was bei den Komiteemitgliedern freudige Ueberraschung auslöste.

Schließlich sagte eine Frau Doktor: «Mir händ is also dies Johr schwär verrechnet und hän nit dänkt, daß so viel usäueget. Ich möcht aber jetzt

scho druf hiwiese, daß nächstes Johr bi de Komitee-Sitzunge nit so mit em Kaffee g'spart wird; au dörft mehr und besseri Stückli serviert wärde.»

Lirpa

Vorsorge auch bei der Liebe!

(Selbsterlausches)

Eine noch junge Dame, ein junger Herr, und ich als älteres Semester. Es entwickelt sich unter anderem folgendes Gespräch:

Ich zur Dame: «Ja, jetz han i gmeint, Sie seied verlobt, — isch es dänn scho wieder ussange?»

St.
Sie: «Nenei, aber wüssed Sie, min Schatz hätt halt jetz gar en g'föhrliche Bruef. Er isch Grenzwächter und dänn weiß me halt nie sicher, wänn em öppis passiert i dene biwegte Zyte, drum mußt me bizyte um Ersatz sorgel!»

Ich nachher: «Entschuldiget Sie, Fräulein, e so wiit hani halt nüd dänkt!»

Pst.

Erziehung

Bei sommerlicher Wärme trägt Sylveli ein wollenes Jäckchen und ein warmes Samt-Röckchen.

«Mammi, ich wott 's Jäckli abtue, es macht mer heiß.»

«Nä nei, Sylveli, bhalt's nur aa, es isch nid heiß.»

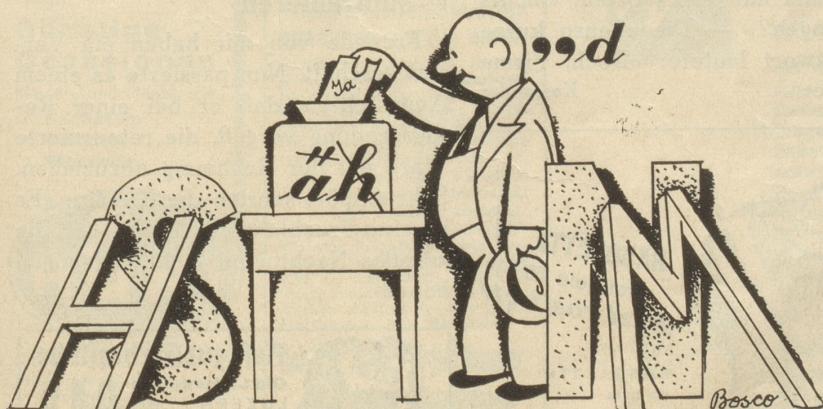
«Woll, Mammi, 's macht mer schüüli heiß.»

«Los, Sylveli, wänn's der nümme heiß macht, gib ich Dir es Schoggeli!»

Also geschehen im Jahre des Heils 1938.

Ha. Bo.

Das Rätsel von Bosco



Einer, dem sie es in Zürich schlecht gemacht haben.

Auflösung Seite 23



Gar fröhlich ist die Jägerei —
Denn mängsmol bringt
me-n-öppis hei.
Mängsmol göndt eim au dur
d'Latte,
Dänn git es halt kei Hasebrate!



Togal-Tabletten wirken rasch bei:

Togal
Rheuma | Hexenschuss
Gicht | Nerven- und
Ischias | Kopfschmerz
Erkältungs-Krankheiten

Togal löst die schädlichen Bestandteile im Blut und wirkt stark bakterientötend. Absolut unschädlich! Togal wirkt selbst in veralteten Fällen. Über 7000 Ärzte-Gutachten! Machen Sie noch heute einen Versuch!

Fr. 1.60 In allen Apotheken

N A R O K

TRINKT NAROK REIN

Man erzählt uns, in einem Blaukreuz-Restaurant sei folgender Vers aufgehängt gewesen:

«Alkohol und Nikotin
rafft die halbe Menschheit hin.»

Darunter soll ein Appenzeller Püürli geschrieben haben:

«Aber ohne Wein und Rauch
Putzl's die andere Hälfte auch.»

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260